

Herbizid Winterraps Nachauflauf

Neben den reinen Bodenherbiziden im Voraufbau oder frühen Nachauflauf, besteht auch die Möglichkeit einer Nachauflaufbehandlung mit dem Belkar-Power-Pack in der Splittinganwendung. Belkar wirkt überwiegend blattaktiv und sollte nicht vor dem 2. Laubblatt-Stadium der kleinsten Rapspflanzen eingesetzt werden. Eine Nachauflaufbehandlung hat den Vorteil, dass abgewartet werden kann, bis sich die Rapsbestände etabliert haben. Belkar wird solo und im Belkar Power Pack vermarktet in Kombination mit Synero, welches identisch mit Runway VA ist. Die Mischbarkeit mit anderen Produkten ist jedoch mit Belkar eingeschränkt (siehe unten).

Der Einsatz von Fox sollte nur auf trockene Blätter erfolgen (Verätzungsgefahr!!). Aufwandmengen über 0,3 l/ha erst ab dem 6-Blatt-Stadium des Rapses. Fox ist nur mischbar mit Effigo, Runway und Bittersalz (5 kg/ha). **Keine** Mischungen mit Fox und Graminiziden, Insektiziden sowie Fungiziden, auch hier besteht die Gefahr von Ätzschäden. Zusätzlich müssen 5 – 7 Tage Abstand zu Folgebehandlungen eingehalten werden. Runway und Fox besitzen hauptsächlich eine Blattwirkung, daher müssen die Unkräuter aufgelaufen und dürfen nicht von Rapsblättern bedeckt sein, damit sie ausreichend mit Wirkstoff benetzt werden können. Runway kann mit Graminiziden, Insektiziden, Wachstumsreglern und Mikronährstoffdüngern kombiniert werden.

Empfehlung Nachauflauf übers Blatt

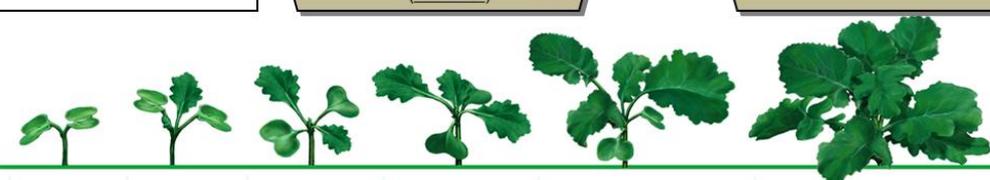
- Bei unsicherer Bestandsetablierung
- Unkräuter müssen aufgelaufen
- Unkräuter müssen ausreichend benetzt werden

Kamille, Klette, Mohn, Hellerkraut,
Storchschnabel, Vogelmiere,
Hirtentäschel, Stiefmütterchen,
(Wegrauke)

Belkar Power Pack
Belkar 0,25
+ Synero 0,25
(NW: 5m) 71 €

Abstand
14 Tage

Belkar Power Pack
Belkar 0,25
(NW: 5m) 35 €



BBCH-Code	00	10	11	12	13	14	18
	Saat	Keimblätter entfaltet	1. Laubblatt entfaltet	2. Laubblatt entfaltet	3. Laubblatt entfaltet	4. Laubblatt entfaltet	8. Laubblatt entfaltet

Mischbarkeit und Spritzfolgen mit Belkar

	Splitting		Einmal	Spritzfolgen
	0,25 Belkar + 0,25 Synero	Belkar 0,25 ab BBCH 16	0,5 Belkar + 0,25 Synero ab BBCH 16	(Abstand min. 7 Tage)
	BBCH 12 -14			
Insektizide, Bor, Mehrnährstoffdünger	Ja	Ja	Ja	Ja
Focus Ultra, Gallant, Panarex	Ja*	Ja*	Nein	Ja
Select, Agil S, Fusilade, Targa Super, Gramfix	Nein	Nein	Nein	Ja
Clomazone, Butisane	Nein	Nein	Nein	Ja
Toprex 0,35 - 0,5, Tilmor 0,75 - 1,0, Folicur 0,5 - 0,75	Nein	Ja**	Nein	Ja
Carax, Caramba, Efilor	Nein	Nein	Nein	Nein
Fox	Nein	Nein	Nein	Ja

* Mischung nur einmal, entweder T1 oder T2

** kein gleichzeitiger Einsatz von Fungiziden und Graminiziden

Bekämpfung Ungräser und Ausfallgetreide

Aktuell ist in Mulchsaaten ein höherer Besatz an Ausfallgetreide zu beobachten. Ab dem 2 – 3 Blattstadium ist eine Bekämpfung des Ausfallgetreides und anderer Ungräser am effektivsten. Zum einen wird dem Raps der Konkurrenzdruck um Nährstoffe, Wasser und Licht genommen und zum anderen werden Ungräser effektiver bekämpft und somit Resistenzen vorgebeugt. Die nachfolgend aufgeführten Herbizide besitzen überwiegend eine Blattwirkung, so dass alle Ungräser und Ausfallgetreide aufgelaufen sein müssen. In Mulchsaaten kann es durchaus zu einem weiteren Auflauf nach der Applikation kommen, so dass eine 2. Behandlung nötig ist. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen die Ungräser bei der Applikation getroffen werden und dürfen nicht von Rapsblättern abgedeckt sein. Der Ölzusatz von 1,0 l/ha zu den FOP's Fusilade Max und Gramfix/Targa Super verbessert die Wirkstoffaufnahme, gerade wenn die Gräser durch trockene Bedingungen eine ausgeprägte Wachsschicht besitzen. Eine Luftfeuchtigkeit von über 60 % erhöht die Wirkungssicherheit. Zur ausschließlichen Bekämpfung von Ausfallgetreide sind die unten aufgeführten FOP's ausreichend. Ist bereits ein deutlicher Besatz an Ackerfuchsschwanz aufgelaufen sollten aus Resistenzgründen die DIM's eingesetzt werden, vor allem wenn in den vergangenen Jahren Minderwirkungen bei den FOP's oder Traxos und Axial aufgetreten sind. Aus Verträglichkeitsgründen sollten Select und Vextadim nur bis Anfang Oktober eingesetzt werden.

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung Winterraps (Auswahl)

Präparat		Gerste l/ha	Roggen, Triticale, Weizen l/ha	Ackerfuch- schwanz, Windalm l/ha	Quecke l/ha	€/ha ohne Quecke
F O P S	Agil S NW: 1m	0,7	0,8	1,0	1,5	22 - 31
	Targa Super* NW: 1m	0,8	0,9	1,25	2,0	12 - 19
D I M S	Focus Ultra + Dash NW: 1m	2,5 + 1,0			Keine Zulassung	72
	Select 240 EC + Radiamix NW: 1m	0,5 + 1,0			Keine Zulassung	34
	Vextadim 240 EC + Vexzone NW: 1m	0,5 + 0,5			Keine Zulassung	34

* Zusatz Öl 1,0 l/ha (5 €/ha)

Mikronährstoffe Herbst

Mit den anstehenden Maßnahmen sollte auch der Mikronährstoffbedarf im Herbst abgedeckt werden. Folgender Bedarf besteht im Herbst:

Bor:	225 g/ha	z.B.: Lebosol Bor	1,5 l/ha
Mangen:	250 g/ha	z.B.: Mangannitrat	1,0 l/ha

Insektizid Winterraps

Um den Zuflug des Rapserrdflohs zu erfassen sollten frühzeitig nach der Saat Gelbfangschalen (ca. 20 m vom Feldrand) mit Gittern (zum Schutz der Hummeln) aufgestellt und regelmäßig kontrolliert werden. Die Einwanderung der Käfer in die Rapsbestände beginnt Anfang September. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartigen Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus, die entsprechend zeitversetzt, ca. 2 – 3 Wochen nach Zuflug der Käfer, Eiablage und Schlupf in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge anlegen und so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen hervorrufen. Kommt es zu einem intensiven Frühbefall, jeweils 5 x 5 Pflanzen in einer Reihe, sollte eine zeitnahe Bekämpfung erfolgen, wenn 10 % der Blattfläche durch Lochfraß geschädigt sind.

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

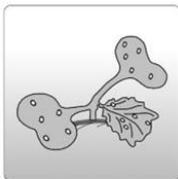
Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Auswahl möglicher Insektizide

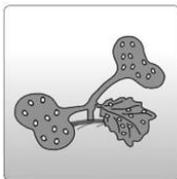
Präparat	Einsatz	Zugel. Aufwandmenge kg; l/ha		Anzahl Anwendungen Kultur/Jahr
		Rapserrfloh	Beißende Insekten	
Shockdown (Herbst)	Schadsschwelle	0,150		2 x 1 x Rapserrfloh
Kaiso Sorbie		0,150		1 x
Karate Zeon			0,075 (ab EC 11)	

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört Keimblatt- bis 3-Blatt-Stadium
- Gelbschale: 4- bis 6-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 - 5 Larven/Pflanze Oktober bis Dezember

Shockdown 0,15 (NW: 5m)	6 €
Karate Zeon 0,075 (NW: 5m)	10 €
Kaiso Sorbie 0,15 (NW: 5m)	6 €



5% Lochfraß am Blatt: < BRW



10% Lochfraß am Blatt: = BRW



BBCH-Code	00	10	11	12	13	14	18
	Saat	Keimblätter entfaltet	1. Laubblatt entfaltet	2. Laubblatt entfaltet	3. Laubblatt entfaltet	4. Laubblatt entfaltet	8. Laubblatt entfaltet

Wachstumsregulierung Winterraps

Der Einsatz von Fungiziden im Herbst dient dazu die Streckung des Sprosses zu verhindern und somit die Winterfestigkeit zu erhöhen. Ebenso können Phomafektionen gemindert werden. Die Einkürzung ist am stärksten, wenn rechtzeitig im 4-Blattstadium des Rapses bei möglichst wüchsigen Bedingungen behandelt wird. Spätere Einsatztermine erfordern höhere Aufwandmengen. Die Präparate Carax und Toprex haben die stärkste Einkürzungsleistung. Vor diesem Hintergrund und der Bestandsentwicklung sollte die Mittelauswahl erfolgen.

Auswahl Rapsfungizide

Präparat	Wirkstoff g/l	max. zugel. Aufwandm. l/ha	Ein- kürzung*	Phoma lingam*
Tebucur	Tebuconazol 250	1,0	++	x
Carax	Metconazol 30 Mepiquat 160	1,4	xxx	
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	1,2	xx	
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	0,5	++(+)	x
Architect + Turbo	Mepiquat 114 Prehexadion 21 Pyraclostrobin 100	1,6 + 0,8	?	?

* Einstufung nach LWK Niedersachsen

4-Blattstadium Ende September:

langsameres Wachstum,
verhaltene Bestände

Tebucur 0,5 – 0,6 (NW: 1m) 10 - 12 €

4-Blattstadium Mitte September oder
6-Blattstadium Ende September:

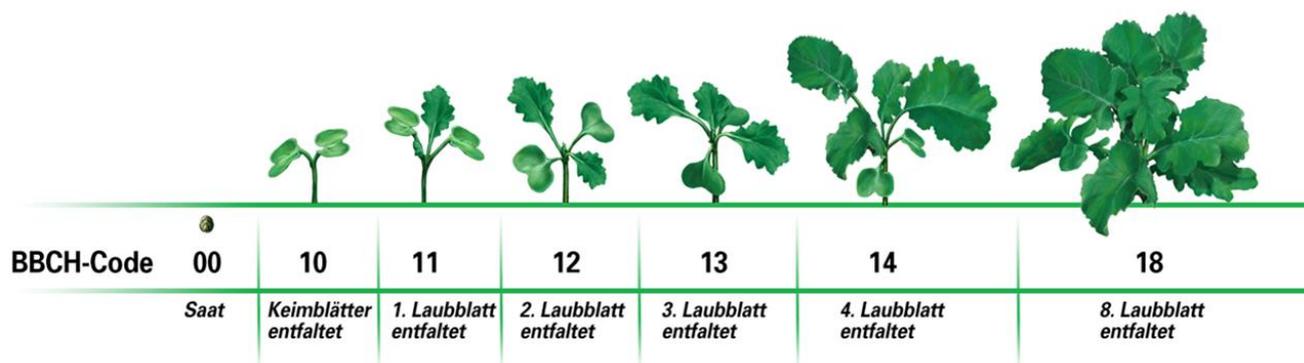
dichte Bestände, zügiges Wachstum,
Bestände drohen zu überwachsen

Carax 0,5 – 0,6 (NW: 1m) 22 - 26 €

Toprex 0,3 – 0,4 (NW: 1m) 22 - 29 €

NEU
Nur im
Pack

Architekt 1,2 – 1,4 (NW: 5m)
+ Turbo 0,6 – 0,7 37 - 43 €



Kein Einsatz von Carax, Caramba und Efilor, wenn **Belkar** bereits eingesetzt wurde oder in der Spritzfolge noch eingesetzt werden soll.